Konzept zur Durchführung von Präsenz-Gottesdiensten unter den Bedingungen der aktuellen Corona-Pandemie in der Evangelischen Kirchengemeinde Issum ab dem 02.05.2021

Stand: 28. Juni 2021

Das Zentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Issum ist die gemeinsame Feier des Gottesdienstes. Als Gemeinde fühlen wir uns in der Ausübung unseres Glaubens zum Schutz der Nächsten verpflichtet.

Für die Feier von Gottesdiensten in der Evangelischen Kirchengemeinde Issum gilt in Aufnahme des Eckpunktepapiers der Evangelischen Kirche in Deutschland bis auf Weiteres folgende Regelung.

Das Eckpunktepapier ist Teil dieses Konzeptes.

Weiterhin berücksichtigt dieses Konzept die von der CoronaSchVO (Stand: 28.05.2021) definierten Inzidenzstufen:

Inzidenzstufe 1 liegt vor bei einer 7-Tages-Inzidenz von höchstens 35

Inzidenzstufe 2 liegt vor bei einer 7-Tages-Inzidenz von über 35, aber höchstens 50 und

Inzidenzstufe 3 ist gegeben bei einer 7-Tages-Inzidenz von über 50.

Bei einer 7-Tages-Inzidenz von über 100 greift weiterhin die „Bundesnotbremse“.

1. **Öffentliche Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen** werden um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche Issum gefeiert. (Während der Sommerferien beginnt der Gottesdienst um 9:30 Uhr.)

Für die Feier der Gottesdienste gelten folgende **Hygieneauflagen**:

Im Eingangsbereich der Kirche steht Desinfektionsmittel zur Verfügung. Alle Gottesdienstbesucher*innen sind angehalten, sich vor der Feier des Gottesdienstes die **Hände zu desinfizieren**.

Findet der Gottesdienst als Open-Air-Gottesdienst im Freien statt, steht entsprechend auch Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Die Vorlage eines Negativtestnachweises ist für die Teilnahme am Gottesdienst nicht erforderlich.

Die Gottesdienstbesucher*innen tragen während des **gesamten Aufenthaltes in der Kirche eine FFP2-Maske**. Diese liegt im Einzelfall auch vor Ort im Eingangsbereich bereit, sollten Gottesdienstbesucher*innen eine entsprechende Maske vergessen haben.

Bei der Feier des Gottesdienstes im Freien muss bei Inzidenzstufe 1 keine Maske getragen werden; bei Inzidenzstufen 2 und 3 reicht das Tragen einer Alltagsmaske aus.

Die Kirche wird **während der Heizperiode** wie folgt geheizt: Die Grundtemperatur zur Feier eines Gottesdienstes beträgt 15 Grad. Diese Temperatur muss 2 Tage vor dem Gottesdienst erreicht sein. Eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes wird die Heizung ausgeschaltet. Nach der Feier des Gottesdienstes wird durchgelüftet.

Außerhalb der Heizperiode sind die Türen geöffnet. Während des Gottesdienstes erfolgt durch die geöffneten Fenster eine Querlüftung. Nach der Feier des Gottesdienstes wird durchgelüftet.

Der Gottesdienstbesuch ist ohne Kontakt von Gegenständen möglich.

Die Liederbücher-Regale sind abgehängt.

Die Kirche wird im Anschluss an den Gottesdienst gereinigt.

Die Toilette in der Sakristei ist nur im Notfall zu benutzen.

Die Kinderecke wurde bis auf weiteres entfernt.

Alle Gottesdienstbesucher*innen halten beim Betreten und Verlassen der Kirche einen **Abstand** von 1,50 Metern ein.

In der Kirche sind die zur Verfügung stehenden **Plätze** durch Sitzkissen markiert.

Die Plätze haben einen **Abstand von 2 Metern**, so dass Singen während des Gottesdienstes möglich ist.

Die mittleren Bankreihen sind für Hausstands-Gemeinschaften (2 Personen) markiert. Die äußeren Bankreihen sind für Einzelpersonen markiert.

Sitzen in den mittleren Bankreihen Einzelpersonen reduziert sich dementsprechend die Höchstzahl an Gottesdienstbesucher*innen.

Die Bankreihen neben und hinter dem Abendmahlstisch sind ebenfalls als Sitzfläche markiert.

Daraus ergibt sich eine **Höchstzahl** an Gottesdienstbesucher*innen von maximal 69 Personen. In diese Zahl eingeschlossen sind alle Mitwirkenden / Mitarbeitenden im Gottesdienst.

Die Höchstzahl kann im Einzelfall überschritten werden, wenn häusliche Gemeinschaften mit mehr als zwei Personen teilnehmen. Über eine eventuelle Überschreitung entscheiden die diensthabenden Presbyter*innen.

Die **Empore** ist gesperrt. Findet ein kirchenmusikalischer Beitrag zum Gottesdienst statt, können die Akteure unter Wahrung des Mindestabstandes (mindestens 2 Meter untereinander und 4 Meter nach vorne sowie entsprechend Abstand zur Brüstung) die Empore benutzen.

Das **Betreten** sowie das **Verlassen der Kirche** erfolgen geordnet und unter Einhaltung des Mindestabstandes. Das Betreten der Kirche erfolgt durch das Hauptportal; das Verlassen der Kirche findet durch die beiden seitlichen Türen statt. Findet der Gottesdienst im Freien statt, ist der Zu- und Abgang ebenfalls voneinander getrennt.

Vor der Kirchentür empfängt ein*e diensthabende*r Presbyter*in die Gottesdienstbesucher*innen und gewährt mit Abstand Einlass. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass die Gottesdienstbesucher*innen ihre Hände desinfizieren sowie dass die Wartenden untereinander Abstand halten. Auf dem Kirchenvorplatz sind entsprechend farbige Markierungen auf dem Boden angebracht.

Die Gottesdienstbesucher*innen verlassen am Ende des Gottesdienstes einzeln und mit Abstand die Kirche. Ein entsprechender Hinweis erfolgt im Gottesdienst.

Die diensthabenden Presbyter*innen sind zuständig für den **Ordnungsdienst** vor, während und nach der Feier des Gottesdienstes.

Hinweisschilder vor und in der Kirche weisen auf die Hygieneregeln, das Einhalten des Mindestabstandes sowie das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung hin.

Die **einfache Rückverfolgbarkeit** ist gewährleistet: Am Eingang werden die Daten zur Rückverfolgung von Infektionsketten durch die Corona-Warn-App sowie durch einen Rückverfolgungszettel erhoben (Name, Adresse und Telefonnummer). Die Daten werden für vier Wochen aufbewahrt.

Sollten **Liederheften oder Gesangbüchern** verwendet werden, werden diese sieben Tage im Anschluss an den Gottesdienst nicht benutzt. Alternativ können auch Handzettel auf die Plätze verteilt werden oder Lieder wie Texte über Beamer auf eine Leinwand projiziert werden.

Auf **liturgischen Kontakt** wird verzichtet.

Die **Kollekte** wird wie gewohnt am Ausgang gesammelt. Der Kollekte-Korb steht auf einem Stehtisch bei den Außentüren der Kirche.

Präsenz-Kindergottesdienste finden nicht statt.

Kirchen- wie Stehkafee finden nicht statt.

2. Die **Höchstzahl an Gottesdienstbesucher*innen** ist einzuhalten. Es wird davon ausgegangen, dass nicht mehr Gottesdienstbesucher*innen kommen werden als Plätze vorhanden sind. Auf eine Anmeldung zum Gottesdienst wird verzichtet. Bei Bedarf wird ein zweiter Gottesdienst angeboten. Im Fall, dass die Höchstzahl überschritten wird, werden die Personen, die nicht am Gottesdienst um 10:00 Uhr teilnehmen können, um Verständnis gebeten und auf den zweiten Gottesdienst bzw. das digitale Gottesdienstangebot der Kirchengemeinde aufmerksam gemacht.

Bei Gottesdiensten, bei denen mit einer größeren Anzahl von Gottesdienstbesucher*innen gerechnet werden kann, werden zwei Gottesdienste angeboten sowie um Anmeldung gebeten. Die Gemeinde wird im Vorfeld entsprechend informiert.

3. **Gemeindegang** ist bei der Feier von Gottesdiensten im Freien erlaubt. Bei Inzidenzstufen 2 und 3 muss in diesem Fall mindestens eine Alltagsmaske getragen werden. Bei Inzidenzstufe 1 darf ohne Maske gesungen werden.

Findet der Gottesdienst in der Kirche statt, darf auch bei Inzidenzstufe 1 unter Wahrung der Maskenpflicht gesungen werden. Das Tragen einer FFP2-Maske ist verbindlich.

Beim Singen wird ein Mindestabstand von zwei Metern untereinander eingehalten.

Chorgesang und kirchenmusikalische Gestaltung durch Musikensembles und Bläserchöre finden unter Einhaltung entsprechender Abstandsregelungen (mindestens zwei Meter untereinander und 4 Meter nach vorne) und in begrenzter Anzahl der Akteure statt.

4. Die Feier des **Abendmahls** ist als Feier am Platz und unter Einhaltung der geltenden Hygienebedingungen möglich. Die Gemeinde wird auf die entsprechenden Regeln hingewiesen.

5. **Trauerdienste** erfolgen in der Kirche gemäß diesem Konzept.

6. **Tauf- sowie Trauergottesdienste** erfolgen in der Kirche gemäß diesem Konzept.

Taufen finden bis auf weiteres in einem Gottesdienst außerhalb des Sonntagsgottesdienstes um 10:00 Uhr statt.

7. Die Evangelische Kirchengemeinde Issum nimmt weiterhin ihre gesellschaftliche Verantwortung zum Gesundheitsschutz wahr. Das Gemeindeleben findet statt in Form von *Gottesdiensten und Kasualien* nach diesem Konzept, *dem eingeschränkten Regel-Pandemiebetrieb* in der Kindertagesstätte „Sonnenstrahl“, Einzelkontakten, der Aufrechterhaltung der Geschäftsfähigkeit inklusive Presbyteriumssitzungen sowie Sitzungen der Ausschüsse.

. Im Gemeindebüro geltenden die allgemeinen Hygiene- sowie Abstandsregeln. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist obligatorisch.

Die Bücherei ist eingeschränkt geöffnet

8. Die Mitglieder der Ev. Kirchengemeinde Issum werden über die Schaukästen sowie die Homepage über dieses Konzept informiert.

Die Ev. Kirchengemeinden Issum entscheidet unter Berücksichtigung des lokalen Infektionsgeschehens und in Absprache mit dem Ordnungsamt Issum sowie unter Einhaltung der Allgemeinverfügungen des Ordnungsamtes Issum, ob und in welchem Umfang sie beabsichtigt, Gottesdienste in Präsenz durchzuführen. Auf Anfrage legt die Kirchengemeinde dem Ordnungsamt ihr Schutzkonzepte vor.

9. Dieses Konzept wird laufend aktualisiert.

Für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Issum
Pfarrerin Yvonne Brück